

man solche Leute nicht mehr in der Betriebsgewerkschaftsleitung dulden kann. Zu gleicher Zeit können wir feststellen, daß durch die prinzipiellen Auseinandersetzungen das Klassenbewußtsein der Arbeiterklasse weiter gewachsen ist, daß wir jetzt bei den Arbeitern über den Sieg des Sozialismus besser Klarheit geschaffen haben. Sie wissen über den Weg zur Einheit Deutschlands und über den Charakter unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht Bescheid.

Die Veränderungen im Bewußtsein der Arbeiterklasse und der Intelligenz widerspiegeln sich auch in den größeren Produktionserfolgen, die wir erzielt haben. So war es möglich, daß wir im ersten Halbjahr einen Planvorsprung von sechs Tagen erreicht haben.

Das Neue in den chemischen Betrieben zeigt sich vor allen Dingen darin, daß die Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der schaffenden Intelligenz zum Beispiel in den Buna-Werken, im Stickstoffwerk und auch in den Leuna-Werken „Walter Ulbricht“ ihren Staatsplan erhöht haben. So haben die Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der schaffenden Intelligenz unseres Werkes ihren Staatsplan um acht Millionen DM erhöht. (Beifall.)

Zu gleicher Zeit erweist es sich heute, daß die prinzipiellen Auseinandersetzungen, die vom Zentralkomitee unserer Partei damals in den Leuna-Werken mit solchen Vertretern wie Sunthoff und anderen organisiert wurden, richtig waren. Und wir können heute sagen, daß die Mehrheit der Arbeiterklasse in den chemischen Großbetrieben fest hinter dem Zentralkomitee unserer Partei und dem Genossen Walter Ulbricht steht. (Beifall.)

Genosse Walter Ulbricht forderte, daß in den nächsten zwei Jahren die Produktion in den chemischen Großbetrieben um 1,9 Milliarden DM erhöht werden soll. Ich bin der Meinung, daß diese Zielstellung real ist. Wir haben bei uns in den Leuna-Werken „Walter Ulbricht“ bereits in Vorbereitung und Durchführung der Kreisdelegiertenkonferenz herausgearbeitet, daß wir die Möglichkeit haben, nicht nur eine Steigerung der Produktion um 34 Prozent im zweiten Planjahr fünft zu erreichen, sondern um 44 Prozent.

Wir sind der Meinung, daß es jetzt vor allem darauf ankommt, die Initiative der Arbeiter zu entwickeln. So haben wir gemeinsam mit der Werkleitung jetzt in verstärktem Maße Auseinandersetzungen organisiert über die Erscheinungen des Managements, die es auch bei uns in den Leuna-Werken „Walter Ulbricht“ gibt. Dabei